

# Beinahe wie im echten Klassenzimmer

Köngen/Denkendorf/Plochingen: Schulen setzen in Corona-Zeiten digitale Unterrichtshilfen ein

Von Roland Kurz

Die Schulgebäude stehen seit Dienstag leer, doch der Unterricht läuft auch in Corona-Zeiten weiter. Dazu schlagen die Schulen verschiedene Wege ein, abhängig von ihrer technischen Ausrüstung. Die Burgschule in Köngen gilt beim Thema Digitalisierung als Vorzeigeschule. Alle 320 Schüler benutzen schon im zweiten Jahr ein iPad, das die Gemeinde bezahlt hat. Die Lehrer erhielten Fortbildungen. Deshalb bewilligt die Gemeinschaftsschule die Umstellung auf digitalen Unterricht gut. Chats, Videokonferenzen und Zusammenkünfte im virtuellen Klassenzimmer prägen den neuen Schulalltag. Das Gymnasium in Plochingen arbeitet vorwiegend über die schuleigene Cloud und die Grund- und Realschule Denkendorf setzt Arbeitsaufträge für ihre Schüler auf ihre Homepage. Manche Schulen nutzen auch das vom Kultusministerium empfohlene System Moodle.

Office 365 education, so heißt das Lern-Managementsystem, mit dem an der Burgschule seit Anfang dieses Schuljahres fünf Testklassen arbeiten. Deshalb sei der Schritt, alle Klassen in das System hineinzu- >> bringen, „nicht so groß“ gewesen, sagt Lehrer und Medienkoordinator Stefan Raaf. Daran hat das Kollegium in der vergangenen Woche gearbeitet. Innerhalb von 72 Stunden seien alle Schüler ins Office-System aufgenommen worden. Am Samstag hielt das Kollegium zum Test drei Video-Gesamtlehrerkonferenzen ab. „Das hat ihnen viel Spaß gemacht“, erzählt Raaf, der nicht nur das Netzwerk der Burgschule betreut, sondern im Kreismedien- und im Landesmedienzentrum arbeitet und Schulen berät.

Über den Kanal „Teams“, ein Werkzeug des MS-Officesystems 365, haben sich die Köngener Lehrer in Fachschaft-Teams und Klassen-Teams organisiert, um gut miteinander kommunizieren zu können. Die Schüler finden im Office 365 edu Dateien mit Arbeitsaufträgen. Die Aufgaben können sie dann direkt im System erledigen oder in ihrem Heft. Die fertige Aufgabe können sie abfotografieren und das Bild an den Lehrer schicken. Über „Teams“ kann der Schüler auch mit dem Lehrer chatten oder zu bestimmten Sprechzeiten telefonieren. Auch Videokonferenzen für

die ganze Klasse sind möglich. Am Dienstag waren drei Konferenzen zu bestimmten Uhrzeiten angesetzt, für die Anwesenheitspflicht gilt.

In diesem virtuellen Klassenzimmer kann der Lehrer den Stoff präsentieren, kann eine Powerpoint-Präsentation zeigen oder ein Arbeitsblatt erklären. „Das funktioniert beinahe wie in echt“, findet Raaf den virtuellen Unterricht klasse. Besonders fit seien die 9. und 10. Klassen, die in den vergangenen Monaten für das digitale Lernen getrimmt wurden und mehr Teams-Werkzeuge beherrschen.

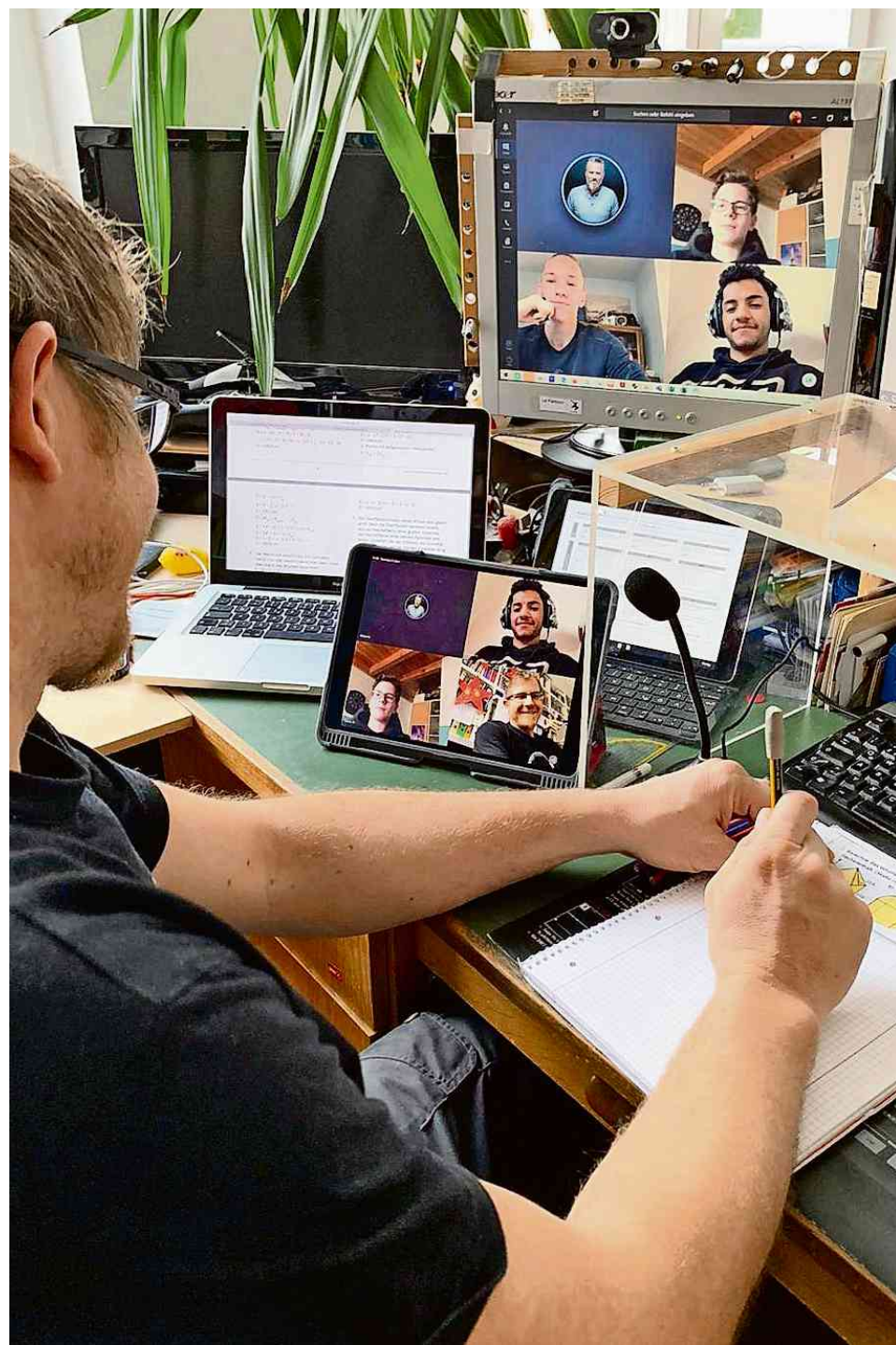
Für die Kommunikation im Schulnetz gelten klare Regeln: Es dürfen keine schlechte Nachrichten verbreitet oder blöde Witze gemacht werden. „Wir wollen eine grundsätzlich gute Stimmung, sodass die Schüler gern da rein gehen“, betont Medienteamleiter Raaf. Für seine Kollegen und die Schüler bietet er und sein Kollege Thomas Wiesner als Multimedialeberater ein Back-Office an: Sie klären technische Fragen, setzen Passwörter zurück, stellen Internetseiten zur Verfügung.

Burgschul-Rektor Martin Raisch ist hochzufrieden: „Wir sind gut aufgestellt für diese Krise.“ Seines Wissens nach ist

Köngen, die einzige Gemeinde im Land, die allen Schülern kostenfrei iPads zur Verfügung gestellt hat. Vom Verband Bitcom wurde die Schule bereits als „Smart-school“ ausgezeichnet, eine von 41 in Deutschland. Grenzen habe der digitale Unterricht allerdings schon, gesteht Raisch zu. Er wisse noch nicht, wie man die Klassenarbeiten abhalten könne. Schließlich wisse man ja nicht, wer dem Schüler zuhause helfe. Deshalb ist auch der 22. April für ihn ein spannendes Datum: Da sollen die Realschul-Prüfungen mit dem Fach Deutsch beginnen.

## Schuleigene Cloud

Am Gymnasium Plochingen kommunizieren manche Lehrer per E-Mail mit ihren Schülern, ein Großteil des Kollegiums nutzt aber verschiedene Cloud-Systeme, beschreibt Rektor Heiko Schweigert die Lage. Die Clouds laufen über den schuleigenen Server, die Klassen haben Zugriff über ein Passwort. In den Datenwolken finden die Schüler Aufgaben und Unterrichtsmaterial. Über diesen Kanal können die Lehrer auch zeitnah Rückmeldung geben. „Wir kommen mit unseren zwei Sys-



Unterricht an der Burgschule: Videokonferenz mit Mathe-Lehrer Lars Kirchner. Foto: oh

temen zurecht“, sagt Schweigert. Das Kollegium könne außerdem übers schuleigene Intranet Kontakt halten.

„Relativ simpel“, gibt Schulleiterin Eva Marggraf zu, habe sich die Albert-Schweitzer-Schule (ASS) in Denkendorf beholfen. Auf der Homepage hat ein technisch versierter Lehrer in einigen Nachschichten Bereiche eingerichtet, auf denen die Klassen Material und Aufträge finden. Nicht ideal, das weiß die Rektorin der ASS, weil

es ein öffentlicher Bereich ist, aber eben die „praktikabelste Lösung“. Die Schüler könnten dann per E-Mail ihre Ergebnisse oder auch ihre Fragen direkt an den Lehrer schicken. Den Eltern hat Marggraf am Freitag per Elternbrief die Schule klar gemacht, dass sie verpflichtet seien, sich über die Homepage zu informieren. Am Montag haben die Lehrer der ASS ihre Klassen noch einmal ganz klassisch versorgt: mit viel Material in Papierform.

Im Schulnetz gelten klare Regeln: Keine schlechte Nachrichten verbreiten, keine blöde Witze machen.

Stefan Raaf

## Altbach

### Vereinsring organisiert Hilfe

Das Vorstandsteam der Arbeitsgemeinschaft Altbacher Vereine (AGAV) will nach dem Motto ein „Dorf ein Team“ die Herausforderung durch die Coronapandemie mit guten Taten zu meistern. Da das soziale Leben fast still steht, keine Vereinsaktivitäten anstehen, alles zur Ruhe kommt und viele zwangsweise mehr Zeit haben, ruft der AGAV dazu auf, sich gegenseitig zu unterstützen. Viele Bürgerinnen und Bürger könnten gerade nicht einkaufen gehen, sich Medikamente besorgen oder andere Dinge erledigen. Der Gang in den Supermarkt, zur Post oder in die Apotheke stelle für Risikogruppen eine Gefahr dar. Sie möchte die AGAV unterstützen.

Wer Unterstützung wünscht, sollte genau mitteilen, in welchem Umfang. Wer Einkäufe erledigt, legt die Ware vor die Türe, der Empfänger im Gegenzug das Geld in einen Umschlag. Damit wird gewährleistet, dass kein direkter Kontakt entsteht. Alle Anfragen werden streng vertraulich behandelt. (red)

Wer Unterstützung braucht oder jemand kennt, der Hilfe benötigt, kann unter E-Mail Bedarf@agav-altbach.de melden. Freiwillige melden sich unter E-Mail: Helfer@agav-altbach.de unter Angabe ihrer Telefonnummer. Die AGAV ist von 8 bis 18 Uhr auch unter Telefon 0711/3609755 erreichbar.

## Köngen

### Keine Jazzkonzert im März und April

Der Jazz-Club „Schloss Köngen“ sagt die Konzerte im März und April ab. Karten, die im Vorverkauf erworben wurden, können für ein anderes Konzert umgetauscht werden, oder das Geld wird zurückerstattet. Karteninhaber können sich unter E-Mail: karten@jazzclub-koengen.de oder Telefon 07024 / 8689185 melden. (red)

Weitere Informationen gibt es unter www.jazz-club-schlosskoengen.de

## Wendlingen

### Alle Einrichtungen geschlossen

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, ruft die Stadt Wendlingen dazu auf, soziale Kontakte auf das Nötigste zu reduzieren. Sie sagt alle öffentlichen Veranstaltungen ab und schließt alle öffentlichen Einrichtungen bis auf weiteres. Das betrifft die Stadtbücherei, den Treffpunkt Stadtmitte mit dem Bürgertreff, der Musikschule und Volkshochschule, das Stadtmuseum, die Galerie sowie das Rathaus und die Stadtbau GmbH. Die Verwaltung ist per Telefon und E-Mail erreichbar. Die Bevölkerung wird gebeten, dringende Angelegenheiten und Termine per E-Mail oder telefonisch anzufragen. Die Bürgersprechstunden beim Bürgermeister finden auf unbestimmte Zeit nicht statt. (red)

Weitere Informationen gibt es unter www.wendlingen.de

# Stadt koordiniert Nachbarschaftshilfe

Plochingen: Freiwillige Helfer und Unterstützungsbedürftige können sich ab sofort melden

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in Plochingen haben in den vergangenen Tagen ihre Bereitschaft ausgedrückt, in der Coronakrise solchen Menschen zu helfen, die gerne Unterstützung hätten. Die Stadtverwaltung möchte diese Angebote gerne aufgreifen und die Nachbarschaftshilfe in Plochingen koordinieren, teilt sie mit.

Es gibt bestimmte Risikogruppen, bei denen eine Erkrankung mit dem Coronavirus zu schwerwiegenden Konsequenzen führen kann. Diese Personengruppen gilt es zu schützen. Auch Menschen, die unter

Quarantäne stehen, können von dem Angebot der Nachbarschaftshilfe profitieren. Diejenigen, die bereit sind, anderen zu helfen, oder gerne Unterstützung hätten, können sich per E-Mail bei der Stadtverwaltung melden. Beide Seiten werden dann von den städtischen Mitarbeitern geprüft und die passenden Personen zusammengestellt.

Damit dies möglich ist, wird bei allen, die sich an der Nachbarschaftshilfe beteiligen oder Hilfe suchen, vorausgesetzt, dass sie mit der Weitergabe ihrer Kontaktdaten einverstanden sind. Wichtig ist,

dass es bei der Übergabe der eingekauften Waren zu keinem direkten Kontakt kommt, um eine Infektion auszuschließen – ansonsten würde der Nutzen der Aktion in Frage gestellt.

Die Stadtverwaltung appelliert in diesem Zusammenhang an die Menschen aus den Risikogruppen – an Betagte, Hochbetagte und Menschen mit Vorerkrankungen – diese Hilfsangebote zu nutzen und keine unnötigen Risiken einzugehen. Bürgermeister Frank Buß erklärt: „Bereits jetzt möchte ich mich ganz herzlich für die Solidarität und den Zusam-

menhalt bedanken, welche in diesen Tagen in Plochingen zu spüren sind. Ich bin mir sicher, dass Plochingen auch in den kommenden Wochen und Monaten zusammenhalten wird.“ (red)

Wer bereit ist, Menschen beim Einkaufen oder sonstigen Erledigungen zu helfen, schickt eine E-Mail mit seinen Kontaktdaten an E-Mail: corona@plochingen.de. Diese Adresse gilt auch für diejenigen, die Hilfe beim Einkaufen benötigen. Sie können aber auch unter der Telefonnummer 07153/ 7005-240 anrufen.

Anzeige



## Hurtigruten: Pfingstferien-Single-Special

- ✓ Die schönste Seereise der Welt PLUS Bahnerlebnisse mit der Bergen- und Dovrebahn – Norwegens Küste und das Landesinnere mit uns so richtig erleben!
- ✓ Bei uns mit € 150,- Bordguthaben pro Person!
- ✓ Sensationelle Sonderpreise für Alleinreisende, wow!
- ✓ Inklusive Lufthansa-Direktflüge, Reisebegleitung, Lektoren-Vorträgen PLUS spezielle Ausflüge (Aufpreis), ...
- ✓ 10 Nächte auf MS Kong Harald inklusive Vollpension

Best-Preise – nur gültig bei Buchung bis 30.03.20:

Termin & Preise	30.05.-10.06.20
Innenkabine	€ 2.998,-
Außenkabine (eingeschr. Sicht)	€ 3.498,-
Außenkabine Superior	€ 4.398,-
Einzelkabinenzuschlag	+ € 199,-
Inkl. Flüge, Bahnfahrten, 1 Nacht in Oslo, Transfers, ...	

Reiseverlauf: 1. Bustransfer nach München, sofern gebucht. Flug München - Oslo. Große Stadtrundfahrt. Danach Hoteltransfer. 2. Zugfahrt mit der Bergen-Bahn durch die atemberaubende Fjordwelt Norwegens nach Bergen. Hier Stadtrundfahrt, danach Einschiffung. 3. Florø - Ålesund<sup>1</sup> - Molde. 4. Kristiansund - Trondheim<sup>1</sup> - Rørvik. 5. Brønnøysund - Bodø<sup>1</sup> - Svolvær. 6. Stokmarknes - Tromsø<sup>1</sup> - Skjervøy. 7. Øksfjord - Honningsvåg<sup>1</sup> - Berlevåg. 8. Båtsfjord - Kirkenes<sup>1</sup> - Berlevåg. 9. Meharn - Hammerfest<sup>1</sup> - Tromsø. 10. Tromsø - Harstad - Svolvær<sup>1</sup> - Stramsund. 11. Bodø - Nesna - Sandnessjøen - Rørvik. 12. Ausschiffung in Trondheim. Fahrt mit der Dovre-Bahn quer durch Westnorwegen. Rückflug Oslo - München. Bustransfer in die Zustiegsorte, sofern gebucht. | Transfer Zustiegsorte-Flughafen & zurück: € 49,- | <sup>1</sup> = Stationen mit Landaufenthalt | Preise pro Person (limitiertes Kontingent!!!) gültig nur bei Buchung bis 30.03.20 | \* = Best-Preis-Garantie: finden Sie unser Angebot bis zu 2 Wochen nach dieser Anzeigenschaltung irgendwo günstiger, erhalten Sie von uns die Preisdifferenz zurück – alle Infos auf www.vorteils.reisen/bestpreis | Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen | www.vorteils.reisen ist eine Marke der hauser.reisen GmbH | Veranstalter: hauser.reisen GmbH, 78628 Rottweil

Infos & Buchung auf [www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen) oder telefonisch: ☎ 0741/5300160

Exklusives Best-Preis-Angebot!  
Buchungscode: ESZ  
Esslingen  
**2.898,-** ab

Ihr Vorteil als Zeitungsleser – dieses TOP-Angebot hätten Sie ohne Ihre Tageszeitung verpasst!



[www.vorteils.reisen](http://www.vorteils.reisen)